

JAHRES BERICHT

2016



union

wo menschen sich begegnen

JAHRESBERICHT 2016

UNION KULTUR- & BEGEGNUNGSZENTRUM

Inhaltsverzeichnis

1.	Bericht des Präsidenten	2
1.1.	Union – Quo Vadis?	2
1.2.	Dank	3
2.	Bericht der Zentrumsleitung	4
3.	Was im Union gelaufen ist.....	5
3.1.	Quartiertreffpunkt.....	5
3.2.	Kurse.....	6
3.3.	Veranstaltungen	7
3.4.	Saalvermietungen.....	7
4.	Der Verein.....	8
4.1.	Mitglieder	8
4.2.	Vorstand	8
4.3.	Mitarbeitende	9
5.	Organisationen im Haus.....	11
6.	Jahresrechnung	12
7.	Revisionsbericht	14

Impressum

Covergestaltung: eyeloveyou

Druck: Phönix Printing Pool

1. Bericht des Präsidenten

1.1. Union – Quo Vadis?

Auch dieses Jahr kann der Vorstand des Union auf ein turbulentes aber erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Weggang der langjährigen Zentrumsleitung kam im Sommer gerade mit der Neuausrichtung der Christoph Merian Stiftung (CMS) als wichtigste Geldgeberin des Union Kultur- und Begegnungszentrum zusammen. Man beschloss daher im Rahmen einer Organisationsanalyse das Konzept des Union zu überprüfen und Optimierungsmassnahmen zu definieren. Bis zum Vorliegen dieses Berichts und damit der Ergebnisse der Analyse wurde das Union von Franz Frey ad interim geführt, welcher diese Aufgabe schon in früheren Jahren mit Bravour gemeistert hatte. Die Idee dahinter war erst eine neue Zentrumsleitung anzustellen, sobald auch die neue strategische Ausrichtung des Union festgelegt worden ist.

Nach der Vorlage des Berichtes konnte glücklicherweise festgestellt werden, dass das Konzept des Union auch in den nächsten Jahren mit einigen Effizienzsteigerungen und einer Profilschärfung von der CMS weiter getragen werden kann. In der Folge konnte daher die neue Zentrumsleitung, Herr Philipp Seiler verpflichtet werden. Der 38-jährige eidg. dipl. soziokultureller Animator FH war vorher in drei sozialen Einrichtungen im Baselbiet tätig: als Co-Leiter im Jugendhaus „Galaxy 4102“ in Binningen, als Geschäftsführer der Spielgruppe Schnäggehüslü in Oberwil sowie als Leiter Mittagstisch der Sekundarschule Binningen-Bottmingen.

Im Hinblick auf die Besucherzahlen, die Veranstaltungen aber auch die Finanzen des Union konnten die Verhältnisse des Vorjahres gehalten und sogar leicht ausgebaut werden. Damit setzt sich die nun seit drei Jahren anhaltende positive Entwicklung des Union auch im Jahr 2016 fort.

Mit der neuen Zentrumsleitung, dem bisherigen Team und der Unterstützung der Partner ist das Union damit bereit, auch im nächsten Vereinsjahr vielen Bewohnerinnen und Bewohnern des unteren Kleinbasels und allen anderen Interessierten die Begegnung, den kulturellen Austausch und vor allem viel Freude zu bereiten.

1.2. Dank

Traditionsgemäss schliesst das Vorwort des Präsidenten mit dem Dank an die verschiedenen Personen und Organisationen, welche den erfolgreichen Betrieb des Union erst ermöglichen. Allen voran sind dies unsere Mitarbeiter, welche mit grossem Einsatz für die Interessen des Vereins eintreten und dieses Jahr wieder hervorragenden Einsatz geleistet haben.

Für die finanzielle und ideelle Unterstützung von Seiten des Kantons Basel-Stadt dankt das Union an dieser Stelle recht herzlich, insbesondere den Mitarbeitenden der Kontaktstelle für Quartierarbeit und von „Integration Basel“, der Fachstelle Diversität und Integration im Präsidialdepartement. Weiterer Dank geht auch an die Bürgergemeinde Basel-Stadt und an die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG). Ein ganz besonderer Dank gebührt wie immer der CMS, welche auch dieses Jahr im Dialog mit dem Union viel Engagement, Interesse und Grosszügigkeit gezeigt hat.

Schliesslich dürfen auch die Mieter des Union nicht vergessen werden. Die Zweigstelle BNF der Universität Bern, ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung von Stellensuchenden im Bereich Biomedizin, Naturwissenschaft und Forschung, die Kontaktstelle für Arbeitslose, die Familienberatungsstelle ISOF sowie die IG Lokalnutzung Union oder K5 (bis Frühjahr 2017) und der Verein Regenbogen (bis Dezember 2016), die Gassenküche und das Restaurant Union oder die Lederwerkstatt Rehovot sorgen dafür, dass die unterschiedlichsten Menschen im Union zusammenkommen. All diesen Vereinen und Institutionen danke ich für die angenehme Zusammenarbeit im Union.

Ein ganz grosses Dankeschön gilt schliesslich allen Vereinsmitgliedern, Interessenten und Gästen des Union Kultur- und Begegnungszentrum im Kleinbasel.

Stefan Fierz

Präsident des Vereins Union Begegnungszentrum Kleinbasel

2. Bericht der Zentrumsleitung

Wir blicken mit Freude auf ein erfolgreiches, vergangenes Jahr 2016 zurück. Für uns besonders erfreulich ist die zunehmende Beliebtheit der Sonntagsmorgen im Rahmen der Kinderpiazza. Dabei stiessen wir bei der Durchführung, aufgrund der vielen Besuchenden, teilweise an die Kapazitätsgrenze. Im Weiteren konnten wir, wie bereits in den vergangenen Jahren, auch im 2016 eine Zunahme von rund 3000 Besuchenden im Union feststellen und somit einen neuen Besucherrekord aufstellen.

Die Angebote im Bereich des Quartiertreffpunktes haben sich im 2016 nicht gross verändert. Seit September 2016 ist der Verein Worldshop nicht mehr im Union und seine Angebote „Kindercafé“ und „Culture Kitchen“ finden nicht mehr bei uns statt. Der Verein „Artikel 8“ führte zwei Veranstaltungen durch, bei welchen es um die Förderung der politischen Partizipation von Migrantinnen und Migranten ging. Das Café Dialogue wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt als neuer Treffpunkt angeboten. Dieser steht Basler Seniorinnen und Senioren für den Austausch rund um das Thema Älterwerden offen. Weitere Informationen zum Quartiertreffpunkt finden Sie ab Seite 5.

Es fanden verschiedene Veranstaltungen und Projekte statt, die teilweise in Kooperation mit anderen Organisationen durchgeführt wurden. Unter anderem wurden Konzerte, Tagungen, Theater, Referate, Podiumsdiskussionen, Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen oder Tanzkurse durchgeführt. Die Themen „Migration“ und „Menschen auf der Flucht“ standen dabei wie bereits 2015 im Vordergrund. So haben beispielsweise die Tagung der GGG zum Thema „Generation Alah“ wie auch die Ausstellung „Heimat – eine Spurensuche“ stattgefunden. Nebst anderem wurde auch der traditionelle Neujahrsapéro, der Sonntagsmorgen der Kinderpiazza wie auch der erste Hallenflohmarkt durchgeführt. Zu erwähnen ist sicherlich auch die Veranstaltungsreihe der KlangBasel, die verschiedene Konzerte ins Union gebracht hat.

Insgesamt konnten wir dank der oben beschriebenen Angebote und Veranstaltungen wie auch den zusätzlichen Vermietungen im vergangenen Jahr über 36'000 Besucherinnen und Besucher um Union zählen. Gegenüber dem Jahre 2015 konnte wir so einen Anstieg von guten 3'000 Besuchenden feststellen.

Das sicherlich prägendste Ereignis war der Abschied der Zentrumsleiterin Frau Barbara Rosslow Mitte Jahr. Während vier Jahren leitete sie die Geschicke des Union. Für sie war das Union eine Herzensangelegenheit. Mit viel Gespür und am Puls der Quartierbevölkerung entwickelte sie das Union und die Angebote weiter. Herzlichen Dank für dein Engagement!

An die Stelle von Frau Barbara Rosslow trat Herr Franz Frey, der das Union nach 2012 bereits zum zweiten Mal ad interim leitete. Auch ihm gebührt ein herzliches Dankeschön!

Philipp Seiler

Zentrumsleiter

3. Was im Union gelaufen ist

Im Haus «Union» an der Klybeckstrasse 95 sind verschiedene Organisationen ansässig. So auch der Verein Union Begegnungszentrum Kleinbasel der im Auftrag und mit der Unterstützung des Kanton Basel-Stadt, der CMS sowie der GGG das Union Kultur- und Begegnungszentrum betreibt. Dabei ist der Kernauftrag der Betrieb eines Quartiertreffpunktes, das Anbieten von regelmässigen Treffpunkten sowie das organisieren und durchführen von öffentlichen Veranstaltungen.

Das Union Kultur- und Begegnungszentrum verfügt über verschiedene Räumlichkeiten wie den Grossen und Oberen Saal. Diese werden sowohl für die Erfüllung des Auftrages genutzt sowie für Kurse und Veranstaltungen vermietet oder zur Verfügung gestellt.

Der folgende Abschnitt soll einen Eindruck darüber geben, was im vergangenen Jahr im Union gelaufen ist.

3.1. Quartiertreffpunkt

Im Rahmen des Quartiertreffpunktes haben im 2016 wiederum verschiedene Treffpunktangebote im Union stattgefunden. Bis auf ein Angebot – dem Café Bâalance – standen alle der Bevölkerung unentgeltlich für den Besuch offen. Die Treffpunkte fanden in der Regel im ersten und/oder im zweiten Halbjahr, ausser während den Schulferien und an Feiertagen, einmal pro Woche statt.

Deutsch für den Alltag (Montag)

Üben der deutschen Sprache für die Konversationen in alltäglichen Situationen.

Café Balance (Montag)

Präventiver Bewegungskurs zur Gangsicherheit und Verminderung des Sturzrisikos für ältere Menschen. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt.

Jugendschach (Montag)

Spass und Freude am Spiel für Jugendliche in Kooperation mit der Spielgruppe Trümmerfeld.

Schach- und Denkspiele (Montag)

Strategie und Denkspiele für Erwachsene in Kooperation mit der Spielgruppe Trümmerfeld.

Kinderpiazza (Montag & Dienstag)

Spielen, Bewegen und Begegnen für Eltern mit kleinen Kindern. Das Union-Bistro lädt zum Verweilen ein.

Artikel 8 (Dienstag 2 Durchführungen)

Der Verein Artikel 8 fördert die politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten. Grundlage bildet der Artikel 8 der Bundesverfassung «Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich».

Integración en Español (Dienstag)

Für Spanisch sprechende Frauen mit ihren Kindern, mit Programm zu Themen wie die Herausforderung des Berufsalltags oder des alltäglichen Lebens, organisiert von Lissette Weilenmann-Gonzales.

Minimax (Dienstag)

Turnen für Grosse Eltern mit ihren Enkelkindern sowie für Seniorinnen und Senioren.

Kunstwerkstatt (Mittwoch)

Kleinskulpturen gestalten mit dem Künstler Sven Unold

Kreativ-Atelier (Mittwoch)

Kreatives Basteln mit verschiedenen Materialien und gemeinsamem Austausch.

Frauentreff (Donnerstag)

Ein Treffpunkt für Frauen aus verschiedenen Ländern sowie Schweizerinnen mit einem abwechslungsreichen Programm und mit Kinderbetreuung.

Café Dialogue (Freitag)

Das Philosophische Café für Seniorinnen und Senioren für den Austausch zu Themen des Älterwerdens. Moderiert durch Herrn Professor Andreas Brenner. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt.

Kinderschach (Freitag)

Spass und Freude am Spiel für Kinder und Jugendliche (5 – 14 Jahre) in Kooperation mit der Spielgruppe Trümmerfeld.

3.2. Kurse

Nebst den Quartiertreffpunkten fanden auch regelmässige Kurse im Union statt. Diese Angebote werden durch externe Organisationen oder Vereine organisiert und durchgeführt. Teilweise sind die Kurse kostenlos. Das Union unterstützt sie entweder durch die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten oder mit reduzierten Mietpreisen. Die nachfolgende Auflistung zeigt eine Auswahl der Kurse auf, die öffentlich zugänglich waren.

Balkantänze mit Katja Hugenschmidt

Gemeinsames tanzen fremder Rhythmen zur Förderung des intuitiven Zugangs zur reichen Kultur des Balkans sowie der Lebensfreude und dem Gemeinschaftsgefühl.

Bewegung und Begegnung

In Kooperation mit Gsünder Basel bietet das Union einen Pilates-Kurs mit Kinderbetreuung an. Im Anschluss kann beim gemütlichen Kaffee das persönliche Netzwerk gepflegt werden.

Body Music mit Peter Maezler

Gemeinsames Tanzen und Musizieren mit den körpereigenen Klangquellen oder Nutzung einfacher Klang- und Rhythmusinstrumente.

Mit Leib und Seele Singen mit Susanna Stauber

Das ureigene stimmliche Potenzial entfalten und Lieder aus aller Welt singen.

Nia – Getanzte Lebensfreude mit Cécile Hausammann

Dieser Kurs in Kooperation mit Gsünder Basel verbindet Tanz, Kampfkunst und heilende Körpertherapie. Dadurch wird Kraft, Beweglichkeit und Balance gefördert und bereitet viel Spass.

Niemandsland Theatertraining mit dem Verein Niemandsland

Aussteigen aus dem Alltag und gemeinsam Geschichten mit der Sprache und dem Körper erzählen.

ROOTS-Dance mit René Leimgruber & Corinne Ostrowski

Freies Tanzen „so wie du bist, so wie du dich fühlst“. ROOTS ist Ankommen im Körper, ist Ausdruck im Tanz, ist Freude an Rhythmen.

3.3. Veranstaltungen

Insgesamt fanden im Union rund 90 Veranstaltungen statt, welche durch das Union selbst, in Kooperation mit anderen Organisationen oder Vereinen durchgeführt oder unterstützt wurden.

Sämtliche dieser Veranstaltungen fanden im Rahmen des Auftrages als Quartiertreffpunkt statt. Unter anderem beinhaltet dies beispielsweise den alljährlichen Naujahsapéro 4057 für die Quartierbevölkerung sowie Ausflüge, welche unter anderem im Rahmen des Frauentreffs zur Förderung der Integration und Wissensvermittlung stattfanden. Aber auch der traditionelle Schnäppchenmarkt für den Kauf und Verkauf von Frauenkleidern und Fasnachtskostümen sei hier genannt. Die Ausstellung „Heimat – Eine Spurensuche“, welche im Rahmen des Programms „Ich bin ein Teil der Schweiz“ vom „National Coalition Building Institute Schweiz“ (NCBI) mit dem Ziel zur Förderung der Integration und zum Schlagen von Brücken zwischen Personen jeder Herkunft stattfand, war sicherlich ein Höhepunkt des vergangenen Jahres. Diese Ausstellung wurde von Debora Cilli mit Menschen aus dem Quartier erarbeitet und zusammengestellt.

3.4. Saalvermietungen

Neben den öffentlichen Anlässen haben auch geschlossene oder private Events im Union stattgefunden. Insgesamt konnten die Räumlichkeiten rund 120-mal vermietet werden. Von der privaten Hochzeits- oder Geburtstagsfeier über Gottesdienste und Tanzabende sowie Firmenanlässe waren vielseitige Veranstaltungen im Union eingemietet.

Durch diese Vermietungen sollen einerseits die Räumlichkeiten des Union möglichst optimal ausgelastet werden. Andererseits soll der Gewinn zur Finanzierung des Kernauftrages, dem Betrieb des Quartiertreffpunkts und der entsprechenden Angebote, beitragen.

4. Der Verein

Der Verein Union Begegnungszentrum Kleinbasel besteht seit dem Jahre 2001. Das Ziel ist die Führung und der Betrieb des Kultur- und Begegnungszentrum Union im gleichnamigen Haus. Der Verein setzt sich aus den Mitgliedern sowie dem Vorstand zusammen. Im Weiteren ist er Arbeitgeber des Personals des Kultur- und Begegnungszentrums.

4.1. Mitglieder

Der Verein zählt per 31.12.2016 insgesamt 112 Mitglieder. Die Mitgliederbeträge betragen seit 2013 CHF 35.- für Einzelmitglieder, CHF 65.- für Ehepaare, CHF 75.- für Vereine und CHF 350.- für Firmen und Organisationen. Der Vorstand und das Unionteam danken allen Mitgliedern für den Jahresbeitrag sowie für die zahlreichen kleinen und grossen Spenden.

4.2. Vorstand

Seit der Mitgliederversammlung 2016 wirken im Vorstand mit:

Stefan Fierz, Präsident

Rolf Hirs, Vizepräsident

Pascal Perrig, Kassier

Güvengül Köz Brown, Kommunikation

Fleur Jaccard, Vertreterin CMS

Judith Borter, Personal

Wir danken dem Vorstand herzlichst für die ehrenamtliche Arbeit sowie das grosse Engagement.

4.3. Mitarbeitende

Wir verabschiedeten uns von den folgenden Mitarbeitenden und danken ihnen für ihr Engagement.

Joana Salvisberg, Praktikantin (80%) Austritt per 1.1.2016

Aziz Karadag, Anlassbegleiter Austritt per 31.01.2017

Galya Iseli, Anlassbegleiterin Austritt per 29.2.2016

Andrea Pietrafesa, Praktikant (80%) Austritt per 30.4.2016

Barbara Rosslow, Zentrumsleiterin (70%) Austritt per 30.6.2016

Debora Cilli, Leiterin Treffpunkte, Mutterschaftsvertretung (50%) Austritt per 30.6.2016

Dolma Sumuka, Kinderbetreuung Austritt per 31.7.2016

Senguel Sert, Reinigung Austritt per 31.7.2016

Lorenzo Ponti, Anlassbegleiter Austritt per 31.8.2016

Eva Abegg, Praktikantin (80%) Austritt per 31.12.2016

Am 31. Dezember 2016 hat sich das Unionteam aus folgenden festangestellten Mitarbeitern zusammengesetzt:

Franz Frey, Zentrumsleiter ad interim

Cornelia Schwald, Stellvertretung Zentrumsleitung, Saalvermietungen (70%)

Aiko Pagano, Leiterin Treffpunkte (50%)

Eraldo Iafrate, Techniker (40%)

Hasan Karadag, Hauswart, Anlassbegleitung, Bar (80%)

Weimar Arnez, Praktikant (80%)

Daneben führten folgende Mitarbeitende regelmässige Tätigkeiten wie Anlassbegleitung, Kinderbetreuung oder auch Reinigungsarbeiten auf Stundenbasis durch:

Claudia Riera, Kursleiterin Turnen für Kleinkinder mit ihren Grosseltern

Maria Sommer, Kinderbetreuung

Mariola Barrios, Kinderbetreuerin

Vinzenca Marroccholi, Reinigungsfachkraft

Lyubka Lopes Trayanova, Reinigungsfachkraft

Manuel Bürkli, Anlassbegleiter

Laura Gasparella, Anlassbegleiterin

Mahmoud Al Hariri, Anlassbegleiter

Unsere Angebote können wir ohne die Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden nicht aufrechterhalten. 2016 konnte die Freiwilligenarbeit im Union ausgebaut werden. Einen ganz besonderen Dank geht an folgende Freiwillige die uns 2016 tatkräftig unterstützt haben.

Daniela Caduff, Deutschlehrerin „Deutsch für den Alltag“

Tatjana Nebel, Deutschlehrerin „Deutsch für den Alltag“

Isabel Saxer, Deutschlehrerin „Deutsch für den Alltag“

Alison Peyer, Deutschlehrerin „Deutsch für den Alltag“

Sabrina Eggimann, Deutschlehrerin „Deutsch für den Alltag“

Sabine Guenin, Deutschlehrerin „Deutsch für den Alltag“

Sven Unold, Leiter Kunstwerkstatt

Johanna Köhler, Mitarbeiterin Kinderpiazza

Stephanie Bider, Mitarbeiterin Kinderpiazza

Celine & Claudio Gattiker, Leiterin & Leiter Kreativatelier

Yennis González Cadiz, Mitarbeit im Projekt Tanz der Kulturen vom 14.5.16

Alexander Rohrbach, Mitarbeit im Projekt Tanz der Kulturen vom 14.5.16

5. Organisationen im Haus

Folgende Organisationen boten auch 2016 im Haus ihre Angebote und Dienste an:

Gassenküche

Zubereitung von Mahlzeiten für Menschen, die in Not geraten sind. www.gassenkueche-basel.ch

Restaurant Union

Das Restaurant im Union mit besonderem Scharm und herrlichen Burgern. www.union-restaurant.com

Verein Regenbogen (bis September 2016)

Förderung des Zusammenlebens verschiedener Kulturen. Kursangebote wie: Deutschkurse, Alphabetisierungskurse, Deutschkurse für Frauen, Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche, Saz Kurse, PC Kurse. Projekte und Veranstaltungen zu aktuellen politischen und kulturellen Themen. www.vereinregenbogen.ch

Worldshop (bis September 2016)

Kurse und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Theater, Musik, Kreativität und Kampfsport. Er dient verschiedenen Gruppierungen als kultureller Treffpunkt. www.worldshop-basel.ch

BNF, Universität Bern

Die Basler Zweigstelle dieses nationalen Qualifizierungsprogramms vermittelt Projektarbeiten für Stellensuchende aus den Bereichen Biomedizin, Naturwissenschaft, Forschung sowie für andere hoch qualifizierte Spezialisten/-innen. www.bnf.ch

K5 BASLER KURSZENTRUM

Deutsch- und Alphabetisierungskurse mit Kinderbetreuung für Migrantinnen und Migranten. www.k5kurszentrum.ch

Kontaktstelle für Arbeitslose

Die Beratungsstelle für alle Fragen rund um Arbeitslosigkeit, Stellensuche und Existenzsicherung. www.kstbasel.ch

Lederwerkstatt Rehovot

Ein Beschäftigungsprogramm für Asylsuchende. Rehovot bietet eine Tagesstruktur und vermittelt neue handwerklicher Fertigkeiten in der Lederverarbeitung. Die gefertigten Produkte werden zum Kauf angeboten. www.rehovot-lederwerkstatt.ch

Interkulturelle Familienberatungsstelle ISOF

IG Lokalnutzung

Dachorganisation mehrerer Vereine und Beratungsstellen für Migranten/-innen.

Stiftung IPT (seit November 2016)

Die Stiftung setzt sich für die berufliche (Wieder-)Eingliederung und (Neu-)Orientierung von Personen in einer Übergangsphase, mit Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt und/oder mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung ein. Ihr Ziel ist deren nachhaltige Eingliederung in die freie Wirtschaft. www.stiftung-ipt.ch

Synodeía (seit November 2016)

Beratung in allen Lebenslagen.

6. Jahresrechnung

Verein Union Begegnungszentrum Kleinbasel
Basel

Bilanz

	31.12.2016		Vorjahr	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	212'972.02		160'053.40	
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	40'769.20		28'264.90	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43'124.40	296'865.62	72'024.80	260'343.10
Anlagevermögen				
Mobiliar	900.00		1'200.00	
EDV-Anlagen	1.00		1.00	
Maschinen und Einrichtungen	1.00	902.00	1.00	1'202.00
Total Aktiven		297'767.62		261'545.10
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'445.00		5'104.15	
Passive Rechnungsabgrenzungen	77'670.25	86'115.25	107'318.45	112'422.60
Langfristiges Fremdkapital (Rückstellungen)				
Rückstellung Gebäudeunterhalt	65'500.00		65'500.00	
Rückstellung IT & Infrastruktur	39'500.00		0.00	
Rückstellung Treffpunkt Angebot	33'500.00		0.00	
Rückstellung Kinderpiazza	19'330.90		27'341.35	
Rückstellung Minimax	6'542.20		8'842.20	
Rückstellung Kunstwerkstatt	2'321.10		2'776.95	
Rückstellung Veranstaltungen/Projekte	13'000.00		13'000.00	
Rückstellung Mitarbeiterweiterbildung	10'000.00	189'694.20	10'000.00	127'460.50
Eigenkapital				
Vereinskapital	21'662.00		362.77	
Jahresgewinn	296.17	21'958.17	21'299.23	21'662.00
Total Passiven		297'767.62		261'545.10

Rückstellungen	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016
Rückstellung Gebäudeunterhalt	65'500.00			65'500.00
Rückstellung IT & Infrastruktur	0.00	39'500.00		39'500.00
Rückstellung Treffpunkt Angebot	0.00	33'500.00		33'500.00
Rückstellung Kinderpiazza	27'341.35	15'000.00	23'010.45	19'330.90
Rückstellung Minimax	8'842.20	5'100.00	7'400.00	6'542.20
Rückstellung Kunstwerkstatt	2'776.95	2'446.50	2'902.35	2'321.10
Rückstellung Veranstaltungen/Projekte	13'000.00			13'000.00
Rückstellung Mitarbeiterweiterbildung	10'000.00			10'000.00
	127'460.50	95'546.50	33'312.80	189'694.20

28.04.2017

	2016		Vorjahr	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Beiträge und Subventionen				
Mitgliederbeiträge	3'340.00		3'535.00	
Spenden	1'763.70		1'743.10	
Defizitgarantie CMS / Bürgergemeinde	0.00		150'000.00	
Betriebsbeitrag CMS	200'000.00		75'000.00	
Beitrag PD BS; Quartiertreffpunkt	90'000.00		90'000.00	
Beitrag SD BS; Integration	6'000.00	301'103.70	6'000.00	326'278.10
Mieteinnahmen				
Saalmieten / Tonanlage	196'593.15		123'295.50	
Anpassung Delkredere / Debitorenverluste	0.00	196'593.15	-2'583.54	120'711.96
Zweckgebundene Erträge		38'300.00		32'540.00
Einnahmen Veranstaltungen		34'088.83		43'896.95
Finanzertrag		0.00		7.90
Betriebsertrag		570'085.68		523'434.91
Aufwand für Veranstaltungen		-49'007.75		-52'599.35
Personalaufwand		-344'429.05		-339'680.60
Verwaltungsaufwand		-38'766.15		-42'573.15
Nebenkosten Verwaltung und Betrieb		-49'857.85		-48'136.00
Finanzaufwand		-331.66		-244.48
Abschreibungen		-300.00		-600.00
Mehrwertsteuer		-12'123.20		-8'784.45
Betriebsaufwand		-494'815.66		-492'618.03
Betriebsergebnis		75'270.02		30'816.88
Ausserordentlicher Erfolg				
Bildung Rückstellungen	-73'000.00		0.00	
Rückzahlung Defizitgarantie CMS	0.00		-10'000.00	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00		1'068.85	
Ausserordentlicher Aufwand	-1'973.85	-74'973.85	-586.50	-9'517.65
Jahresgewinn		296.17		21'299.23

7. Revisionsbericht



Picassoplatz 8
Postfach 606
CH-4010 Basel
Tel. 061 205 59 00
Fax 061 205 59 10
<http://www.advisco.ch>

Bericht der statutarischen Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Vereinsversammlung des
Vereins Union Begegnungszentrum Kleinbasel
Basel

Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins Union Begegnungszentrum Kleinbasel für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

T.O. ADVISCO AG

Handwritten signature of Markus Eger in blue ink.

Markus Eger
zugelassener
Revisor

Handwritten signature of Martin Hollenstein in blue ink.

Martin Hollenstein
zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Basel, 4. Mai 2017 / HOM

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)



Kultur- und Begegnungszentrum
Klybeckstrasse 95, 4057 Basel
E-Mail: info@union-basel.ch
Tel. 061 683 23 43
www.union-basel.ch
www.quartiertreffpunktebasel.ch

union
wo menschen sich begegnen